



DORFERNEUERUNG BONSWEIHER

Gemeinde Mörlenbach



Projekt :	Dorferneuerung Bonsweiher	S-302 Protokoll 080902 Wilnfra
Teilnehmer:	Christina Nolden (Büro S.H.R) Heike Zugck, Anne Breubeck, Brigitta Schilk, Sarah Helmbrecht, Michael Strohmenger, Michael Schütz, Detlev Haas	
Ort / Datum:	Ortsbibliothek im Dorfgemeinschaftshaus, Dienstag, 30. September 2008 19.00 Uhr	

Anlass : **Arbeitsgruppensitzung Wirtschaft und Infrastruktur**

PROTOKOLL ZUR ARBEITSGRUPPENSITZUNG „WIRTSCHAFT UND INFRASTRUKTUR“

1.0 ALLGEMEINE INFORMATIONEN

- Begrüßung und Eröffnung der Arbeitsgruppensitzung durch Frau Nolden
- Information der Gruppe
 - über den geplanten „Satellit“ zum Fördergebiet auf der Juhöhe, dem Gasthaus „Altdeutsche Gaststube“
 - dass die Hügelgräber und der Trimm-dich-Pfad zur Gemarkung Heppenheim gehören
 - über die Altersstruktur der Einwohner von Bonsweiher
 - dass die neue Geoparkkarte Einträge von Geopunkten an den Hügelgräbern, Hundsköpfe, Opfersteine, Bügeleisen enthält

2.0 HOMEPAGE

- Herr Haas (AG Ortsbild), der sich bereit erklärt hat federführend das Thema homepage zu bearbeiten, informiert die Gruppe über das Projekt
 - verwendete software „typo“
 - Provider ist die Fa. Mittwald
 - Finanzierung der homepage über Sponsoren, die auf der Seite ihr Werbelogo veröffentlichen
 - Die festen Kosten für die homepage werden über die Werbekosten finanziert, die monatlich zu entrichten sind und sich nach der Größe des Werbelogos richten

- Sollte die homepage in Zukunft Gewinn abwerfen, so wird das überschüssige Geld für ein gemeinnütziges Projekt in Bonsweiher verwendet
- Der Name www.bonsweiher.de ist bereits belegt
- Herr Haas hat mit Herrn Müller von der Gemeinde Mörlenbach vereinbart, dass im Auftrag der Gemeindeverwaltung die Belegung der domain rückgängig gemacht wird.
- Eine Pressemitteilung, die in Bonsweiher und Umgebung bekannt macht, dass in Zukunft eine website für Bonsweiher zur Verfügung steht und diese sich über Werbeträger finanziert, wird erst erfolgen, wenn die homepage erstellt ist und im Netz zur Verfügung steht
- Herr Haas erklärt sich bereit das Risiko einer zwischenzeitlich entstehenden Finanzierungslücke auf sich zu nehmen
- Die Dorferneuerung soll als Einstiegsthema für die homepage dienen, die in Zukunft durch diverse Eintragungen zu Veranstaltungen in und um den Ort, Terminkalender, ÖPNV-Angebot, Touristen-Info, Wirtschafts-Info, Kontaktformular (Idee Mitfahrbörse) etc. erweitert werden soll, um sich selbst zu tragen

Folgende Unterlagen werden Herrn Haas in nächster Zeit zur Verfügung gestellt, um an der homepage weiterarbeiten zu können:

1. Allgemeine Informationen zur Dorferneuerung (Förderrichtlinien, Anträge für Private Erneuerung, div. Formulare, Zeitrahmen etc.)
2. Geschichte von Bonsweiher und Juhöhe (Fotos, Texte, histor. Pläne etc.)
3. Heutiger Bestand von Bonsweiher und Juhöhe (Textliche Erläuterung, Pläne zu Dachaufsichten, Infrastruktur und Alterstruktur der Gebäude)
4. Presseartikel zur Dorferneuerung
5. Protokolle
6. Termine der AG-Sitzungen

3.0 INTERNET

- Das Thema Funktionsfähigkeit des internets und hier vor allem die benötigte Schnelligkeit für Gewerbetreibende, die auf dessen Nutzung angewiesen sind, wurde gruppenübergreifend angesprochen.
- Die Information, dass die telekom im Rahmen der Sanierung der Edertalstraße beabsichtigt Breitbandkabel zu verlegen, ist zu überprüfen.
- Weiterhin ist der Frage nach einem Netzknoten für Bonsweiher nachzugehen, der erforderlich sein wird, um auch Anwohnern der Seitenstraßen einen schnelleren internet-Zugang zu ermöglichen.

4.0 AUSLASTUNG UND NUTZUNG ÖFFENTLICHER RÄUMLICHKEITEN

- Die Frage nach Räumlichkeiten für einen Jugendtreff wurde diskutiert. Da das geplante Raumangebot in der zu sanierenden alten Schule - auch im Zusammenhang mit dem Ausschank und den Toilettenanlagen zum Dorfplatz - noch nicht abschließend geklärt ist, kam die Frage nach weiteren alternativen Standorten für ein Geschichts-Archiv und einen Jugendtreff zum tragen.
- Eine Besichtigung der Räumlichkeiten des Dorfgemeinschaftshauses ergab,
 - dass die Belegungszeiten der Ortsbibliothek und der Halle nicht vollständig ausgeschöpft sind
 - dass die Kegelbahn 2-3 mal die Woche genutzt wird und in relativ gutem Zustand ist
 - dass der vom Parkplatz begehbbare Kellerraum derzeit nur von der Tischtennisabteilung des SKG 3 mal die Woche abends genutzt wird und ansonsten als Lagerraum dient
- Die Möglichkeit die zweibahnige Kegelbahn zu nutzen, für einen Beitrag von € 5,- pro Bahn und Stunde (Betrag wird an Gemeinde entrichtet), scheint in der Ortsbevölkerung nicht allgemein bekannt zu sein. Auch die Nutzung der Kegelbahn für Kindergeburtstage oder ähnliches bietet sich aufgrund des bestehenden Ausschanks mit Zapfanlage, Gläsern und Kühlschrank an.
- Die Möglichkeit einen Jugendtreff in dem parkplatzseits begehbbaren Kellerraum einzurichten wurde diskutiert, da hier keine Ruhestörung der Anwohner zu befürchten ist, der Raum mit Sitzmöglichkeiten, einem Ausschankbereich und einem kleinen Lagerraum ausgestattet ist.
- Alternative Lagermöglichkeiten für Unterlagen der Vereine und des geplante Geschichtsarchivs an einer zentralen Stelle im Ort (evt. Dachgeschoss oder Obergeschoss alte Schule) wurde zu Diskussion gestellt:

Es wird beschlossen, nach einer Überprüfung der Nutzungsmöglichkeiten untergenutzter öffentlicher Räume, ein Konzept zu erstellen, das die Unterbringung der geplanten Nutzungen (Kinder-, Jugendtreff, Archiv), unter Berücksichtigung bestehender Belange, beinhaltet.

5.0 GEOPUNKT

Frau Schilk hat in Absprache mit Herrn Lellbach (Gemeinde Mörlenbach) das Thema Geopark bearbeitet und folgendes mitgeteilt:

- der Ausbau von Geopunkten wird bis zu 40 % vom Geopark finanziert
- Möglichkeiten geologischer Geopunkte wären die Steinbrüche in Bonsweiher
- der ursprünglich benannte Meldetermin (31.10.2008) für einen neuen Geopunkt ist hinfällig, da die Haushaltsplanung der Gemeinde hierbei berücksichtigt werden muss, die für dieses Jahr bereits abgeschlossen ist. Die Beantragung eines neuen Geopunktes für Bonsweiher wäre bis Juni 2009 in die Wege zu leiten, um eine Realisierung im Jahr 2010 zu ermöglichen.

- derzeit finanziert der Geopark mit der Gemeinde Mörlenbach den Austausch von Sitzbänken sowie den Ausbau des naturkundlichen Wanderweges von Mörlenbach über den Waldsee zur Juhöhe

Es wird festgehalten, dass die Beantragung eines neuen Geopunktes im Bereich der Gemarkung Bonsweiher für die Steinbrüche zunächst vor Ort zu überprüfen ist, um dann in den Maßnahmenkatalog zum Dorfentwicklungskonzept aufgenommen zu werden. (Hinweis auf Ortsbegehung am 25.10.2008, 15.00 Uhr, Alte Schule)

7.0 SONSTIGES

Beitrag von Herrn Kuhlmann: das Nachbargebäude des Gasthauses „Altdeutsche Gaststube“ steht gleichfalls leer, es wurde vor 200 Jahren gebaut wurde und ist somit das älteste Gebäude der Juhöhe. Er macht den Vorschlag dieses Gebäude ebenfalls in das Fördergebiet mit aufzunehmen.

Folgendes wurde vereinbart und ist bis zum nächsten Gruppentreffen durch Frau Nolden (Büro S.H.R.) zu organisieren:

1. Organisation einer Karte mit Gemarkungsgrenzen
2. Information bei Geopark über die eingetragenen Geopunkte in der neuen Wanderkarte einholen: warum die Hügelgräber nicht ausgeschildert sind, ob eine Planung für diese Bereiche vorgesehen ist.
3. Überprüfung der Gewerbedatei auf Vollständigkeit und Aktualität
4. Herrn Haas Informationen für homepage zukommen lassen
5. Anfrage zum Thema internet, Breitbandkabel, Netzknoten für Bonsweiher
6. Nutzungsmöglichkeit des Kellerraums im DGH
7. Anfrage inwieweit eine Ausweitung des Satelliten „Juhöhe“ auf das Nachbargebäude des Gasthauses möglich ist

Die **Termine zu den nächsten Arbeitsgruppentreffen** finden wie immer um 19.00 Uhr in der Ortsbibliothek des DGH statt, ausgenommen die Ortsbegehung:

Montag, 20.10.2008	„Verkehr“
Dienstag, 21.10.2008	„Infrastruktur und Wirtschaft“
Samstag, 25.10.2008	„Geschichte“ Ortsbegehung, Treffpunkt alte Schule 15.00 Uhr
Montag, 27.10.2008	„Ortsbild“

In den Herbstferien werden keine AG-Treffen stattfinden.

Aufgestellt am 01.10.2008

.....
i. A. Christina Nolden